

## Niederschrift

### über die Bürgerversammlung vom 18.11.2019 in Rohr Gasthaus Bierlein

---

#### I. Begrüßung

Erster Bürgermeister Felix Fröhlich eröffnet um 19.30 Uhr die Bürgerversammlung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Er dankte den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Feuerwehren und allen anderen Institutionen für ihr vielseitiges, ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig spricht er seinen Dank an den zweiten und dritten Bürgermeister, an den Gemeinderat, an die Mitarbeiter/innen von Gemeindeverwaltung, Bauhof und Abwasseranlagen und die Gemeindediener aus.

#### II. Vortrag der Niederschrift vom letzten Jahr

Von der Verwaltungsangestellten Angelika Koch wird das Protokoll der im letzten Jahr in Rohr stattgefundenen Bürgerversammlung vorgetragen.

#### III. Vortrag durch ersten Bürgermeister Felix Fröhlich Bericht nach Sachgebieten

Erster Bürgermeister Felix Fröhlich gibt den Anwesenden mittels einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Investitionen und Aktivitäten in der Gemeinde im zurückliegenden Jahr sowie einen Ausblick auf kurzfristige, mittelfristige und langfristige Vorhaben in den kommenden Jahren.

Frau Kerstin Gehle berichtet über die Tätigkeiten des Seniorenbeirates. Sie informiert über die geplanten Aktivitäten im nächsten Jahr.

#### IV. Wünsche und Anregungen

Die Moderation wird vom zweiten Bürgermeister Klaus Popp geleitet. Von den Bürgern/innen werden folgende Punkte vorgebracht:

1. Ein Bürger fragte nach, wie der jetzige Stand des Radweges in der Buchschwabacher Straße ist.  
Ein anderer Bürger regte einen Radweg nach Raitersaich an.  
Ebenso wurde nach den Fördermöglichkeiten für Gemeindewege gefragt.

**Antwort:** An der Kreisstraße RH 14 und FÜ 23 zwischen Rohr und Buchschwabach ist ein Landkreisübergreifender Geh- und Radweg geplant. Am 22.07.2020 und am 04.09. fanden mit den zuständigen Straßenbaulastträgern und dem beauftragten Ingenieurbüro gemeinsam mit den Bürgermeistern von Rohr und Roßtal erste Gespräche statt. Am 9. September wurde den Grundstückseigentümern im Landkreis Roth und im Landkreis Fürth die Entwurfsplanung und der voraussichtlich erforderliche Grunderwerb erstmals vorgestellt. Im Jahr 2021 gehen die Gespräche in die zweite Runde.

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Gemeindeverbindungsstraßen (zum Beispiel der Bau von Geh- und Radwegen) können auf Grundlage des so

genannten Gemeindeverkehrsstraßenfinanzierungsgesetz (Bay. GVFG) über Finanzausgleichsmittel (nach FAG) gefördert werden. Es gibt aber eine Bagatellgrenze von 50.000.- € Mindestens die Hälfte der Investitionskosten hat dennoch die Gemeinde zu tragen.

Ein Bürger wollte wissen, was im Ortsteil Rohr und mit dem Rathaus geplant ist.

**Antwort:** Im Ortsteil Rohr begannen im März 2020 mit dem Gasleitungsbau die ersten Baumaßnahmen am Dorfplatz. Im Rahmen der Städtebauförderung wird die Schwabach renaturiert und der Dorfplatz vollständig neugestaltet. Auf der angebrachten Bautafel ist die Entwurfsplanung zu entnehmen. Ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Gemeinderates und Vereinsvorständen sowie Bürgern trifft sich in regelmäßigen Abständen um das neue Funktionsgebäude (am ehemaligen Standort des alten Bauhofes) zu planen.

Zur Nutzung oder dem Umbau einer Bestandsimmobilie für ein neues Rathaus gibt es noch keine Beschlüsse oder Beauftragung durch den Gemeinderat. Grundlagenermittlungen für eine zukünftige Lösung sollen aber im Jahr 2021 durchgeführt werden.

2. Warum die Gebühren für Weiler so hoch sind, wollte ein Bürger wissen. Beim Kanalbau in Weiler sind viele Schäden entstanden, die noch nicht behoben sind. Außerdem brachte er vor, dass man sich in der Nähe des Modellflugplatzes nicht erholen kann.

**Antwort:** Die Wassergebühren für Weiler werden ebenso wie die Abwassergebühren in Rohr, welche für den Gemeindeteil Weiler gelten, kostendeckend kalkuliert. Hierbei werden sämtliche Kosten während eines Kalkulationszeitraums von 3 Jahren auf die voraussichtliche Verbrauchsmenge umgelegt. Da der Gemeindeteil Weiler eine sehr kleine Wasserversorgung darstellt, wirken sich selbst kleine Investitionen bereits sehr stark aus. Im Bereich der Abwassergebühr sind kalkulatorische Kosten für die Finanzierung von Investitionen beispielsweise ins Kanalnetz, sogenannte Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen enthalten.

3. Ein Bürger bemerkte, dass die Wanderwege zwar in Ordnung sind, aber in der „Afra“ (Ahnfrautal) zu grobem Schotter aufgebracht wurde. Herr Popp merkte an, dass in der „Afra“ der Weg über sein Grundstück führt. Der Weg ist teilweise abgeschwemmt worden.

**Antwort:** Hier ist anzumerken, dass im Rahmen der Initiative „Bodenständig“ auch die Bodenerosion (Sandablagerungen) der Hanglagen durch Starkregen in das Projekt mit aufgenommen wurde. Der gemeindliche Bauhof ist beauftragt, sich das Einbaumaterial anzusehen.

4. Ein Bürger wollte wissen, ob die Notleitung der Wasserversorgung von Gaulnhofen nach Rohr dazu benötigt wird, wenn das Wasser zu knapp wird (z. B. Verbot Autowaschen) oder das Wasser kontaminiert ist?

**Antwort:** Die Notverbundleitung zwischen Gaulnhofen und dem Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Rohr dient zum einen der Versorgungssicherheit im Falle von Wasserknappheit, aber schlimmstenfalls auch der Versorgungssicherheit im Falle einer „Havarie“ oder Kontamination (Verunreinigung) der örtlichen Quellen.

5. Nach dem Stand des Kirchen- und Mühlenradweges fragte ein Bürger.

**Antwort:** In der Tat wurden im Jahr 2020 den beiden Großbaumaßnahmen in Rohr (Gasversorgungsnetz und Umbau des Dorfplatzes) und Kottensdorf (Kanalbaumaßnahmen zum Trennsystem) hohe Prioritäten eingeräumt. Nachdem aber zum Ende

des Jahres auch der Kanalneubau in der Buchschwabacher Straße durch das Ing. Büro Lippert abgeschlossen werden konnte, soll nun im Jahr 2021 durch Herrn Lippert das „Leader-Projekt“ in Angriff genommen werden.

6. Ein anderer Bürger wollte wissen, wie der Ausbaustand der Ladestationen für E-Mobile und E-Bikes ist.

**Antwort:** In der Gemeinde Rohr gibt es derzeit bereits 4 Ladestationen. Zwei Ladestellplätze im „Ladeverbundplus“ in Gustenfelden, und zwei weitere private, aber öffentlich zugängliche „Wallboxen“ in Regelsbach in der Hengdorfer Straße (Feinkost Bartke). Im Zuge der Neugestaltung der Dorfplätze in Rohr und in Regelsbach werden ebenfalls jeweils zwei Ladestationen geplant. Die öffentliche Lademöglichkeit von E-Bikes kann als Anregung bei anstehenden Projekten mit aufgenommen werden.

7. Eine Bürgerin sprach die allgemeine Parksituation an. Unter anderem seien die vier neu geschaffenen Parkplätze am Friedhof durch Dauerparker belegt. Diese Dauerparker hätten eigentlich auf dem eigenen Grundstück genügend Platz. Sie fragte, ob eine zeitliche Beschränkung und Überwachung möglich sind.

**Antwort:** An den Parkplätzen am Friedhof wurden zwischenzeitlich Beschilderungen für eine zeitliche Begrenzung der Parkdauer auf 2 Stunden aufgestellt.

8. Ein Bürger wollte wissen, ob bei der Umplanung des Dorfplatzes die Parksituation berücksichtigt wurde. Wegen der Gastronomie werden die Parkplätze am Wochenende schon knapp. Sein Vorschlag wäre, es sollte geprüft werden, die Grünfläche entlang der Buchschwabacher Straße als Parkfläche dazu zu nehmen.

**Antwort:** Es werden neue Stellplätze (inklusive zweier E-Ladeplätze) auf beiden Seiten der Schwabach bei der Neuplanung des Festplatzes vorgesehen. Zukünftig sollen öffentliche Flächen, insbesondere Parkflächen, nicht für das Abstellen von gewerblich genutzten Kraftfahrzeugen zweckentfremdet werden. Den Fußgängern und Radfahrern ist eine stärkere Berücksichtigung einzuräumen.

9. Ein Bürger brachte vor, dass das mit den Geschwindigkeitskontrollen am Gaulnhofener Weg noch nicht erledigt ist. Diese sollten auf jeden Fall wieder aufgestellt werden, da die Autos dann schon langsamer fahren. Das letzte Mal sind die Messgeräte nur 2 Tage gegangen. Die Messung sollte mindestens 14 Tage, besser wären 4 Wochen aufgestellt werden. Laut Herrn Fröhlich sollen die Protokolle überprüft werden. Ein anderer Bürger sprach nochmals an, dass es im Gaulnhofener Weg keinen Gehweg gibt. Er wollte wissen, warum man da keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km festlegen kann. Der Weilerer Berg hat dies und einen Gehweg. Es sollten mehr Geschwindigkeitskontrollen aufgestellt werden, meinte auch ein anderer Bürger. Noch ein anderer Bürger schlug vor, beim Bau der Gasleitung könnte vielleicht gleich ein Gehweg mit angelegt werden.

**Antwort:** Es wurden im Laufe des Jahres 2020 in der Folge dieses Antrages Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Nach einer Verkehrsschau mit dem gemeindlichen Bauamt und der zuständigen Verkehrsüberwachungsbehörde fasste der Gemeinderat einen Beschluss, am Gaulnhofener Weg das VZ 274-30 aufzustellen. Der Neubau eines Gehweges ist derzeit nicht finanzierbar.

10. Laut Herrn Schuhmann sind die Bankette an der Straße nach Gaulnhofen nur teilweise aufgefüllt worden.

**Antwort:** Die Befestigung der Bankette durch Aufschottern wird vom gemeindlichen Bauhof geprüft und gegebenenfalls nachgebessert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt erster Bürgermeister Felix Fröhlich um 22.30 Uhr die Bürgerversammlung. Er wünscht allen Anwesenden ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Rohr, den 18. November 2019

gez.

Felix Fröhlich  
Erster Bürgermeister

gez.

Angelika Koch  
Protokollführerin